Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Februar 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 49-50

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

12. Februar, Dekan Englmann, Freilassing, siehe besonderes. Sehr verzagt zuerst, ob eigener Gottesdienst in der Notkirche, <*weil*> der Dekan nicht übergangen wird durch die vielen Vereine und Kongregationen.

// Seite 50

Dr. Sanz: Abschied, weil mit dem ganzen Pedagogium nach Spanien zurückreist, hat das Haus gut verkauft. Bekommt von mir ein Celebret. Versteht die Revolution nicht, weil er nicht weiß, wie unsere durch den Krieg zermürbt ist. Domingo sei aus der Versammlung der Seminarschüler in Pasing weggegangen vor Ekel.

Geheimrat Grauert: Die Bibliothek von Hertling um 5000 M. erworben und will jetzt eine Graf-Hertling-Stiftung machen. Von Herder gleich 1000 + 3000 M. Ich überweise 1000 M. als Rückzahlung meines Stipendiums von 1901, werde also Stifter. Mache aber aufmerksam: Wenn er damit die Jahresbeiträge bezahlt sein läßt, dann schlechtes Geschäft.

Nachmittags wird meine Grippe immer stärker mit <*Schnupfen*> und Gliederreißen.